

Unterrichtselemente zum Regenbogen-Heft Nr. 24:

Steine - Wege finden

Gertraud Schlögl, Ingrid Kraus

Kompetenz 3: An Hand der Bibelstelle Ezechiel 36,26-27 wahrnehmen, dass Gott unser Herz aus Stein verwandelt.

Kompetenz 6: Die Fastenzeit als eine Zeit deuten können, in der wir uns von Gott verwandeln lassen und auf den rechten Weg umkehren.

Bildbetrachtung Titelseite Heft 24

Kinder betrachten das Bild (Zeit lassen) und sagen dann, was ihnen dazu einfällt. (Alles aussprechen lassen, aber nichts nachfragen oder zerreden. Nichts bewerten.)

Anschließend

Bibelstelle (Seite 2)

Lehrer liest vor. Dann Impuls: Was hat dieser Text aus der Bibel mit dem Bild auf der Titelseite zu tun?

Kinder lesen danach still den Text auf Seite 3

Bastelarbeit (Seite 4 und 5)

Diese Seite eignet sich sehr gut zur Beichtvorbereitung.

Rote Papierherzen und graue Papierherzen in derselben Größe vorbereiten.

Gemeinsam die Seite 4 und 5 lesen und bedenken.

Einzelarbeit: In das leere Herz einen eigenen Gedanken schreiben. (Kann auch ein Satz aus den vorhandenen Herzen sein.)

Diesen Text auf das graue Herz schreiben. Auf ein rotes Herz kleben und überlegen –

Wie kann ich mich vom grauen Herz (Herz aus Stein) zum roten Herzen (lebendiges, mitfühlendes Herz) wandeln? - Was muss bei mir passieren?

Diesen Gedanken auf das rote Herz schreiben.

Steinmeditation (zu Seite 6 und 11)

Lehrer bringt Steine in verschiedenen Größen und Formen mit.

Gemeinsam Seite 6 lesen und besprechen.

Jedes Kind darf sich einen der mitgebrachten Steine aussuchen und in seiner Hand halten. Augen schließen.

Lehrer: Wie fühlt sich der Stein an?

Wann ist mein Herz wie Stein?

Wann bin ich kalt zu anderen?

Umschließe jetzt deinen Stein fest mit deinen Händen.

Spüre, wie sich der Stein in deinen Händen erwärmt.

Du schenkst dem Stein deine Wärme.

Überlege: Wem kann ich meine Wärme schenken?

Wie kann ich meine Wärme an andere verschenken?

Guter Gott, du hältst uns in deiner Hand.

Du schenkst uns ein warmes, lebendiges Herz.

Stein zur Erinnerung bemalen und mit nach Hause nehmen.

Immer wenn ich Streit oder etwas Trauriges erlebe nehme ich ihn zur Hand...

Während die Kinder ihren Stein bemalen liest der Lehrer ihnen die Geschichte „Der Wunderstein“ vor.

Steine am Weg (Seite 12)

Lehrer liest den Text im grünen Sechseck.

Kinder wiederholen, was alles ein Stein auf unserem Weg sein kann.

Steine aus Naturpapier mit diesen Wörtern beschriften.

Mit diesen Steinen einen Weg auf dem Boden auslegen.

Rückschau halten: Wie war heute (gestern) mein Tag. Welche Steine lagen auf meinem Weg?

Lehrer liest den Text von Seite 13 im Sechseck.

Anschließend wird gemeinsam die Geschichte „Hasensprünge“ Seite 12 und 13 gelesen und mit dem eigenen Leben in Verbindung gebracht.

Zeichnung zur Geschichte „Hasensprünge“ (Seite 12 und 13)

Nach dem Lesen oder Vorlesen der Geschichte zeichnen die Kinder ein Bild dazu. Sie überlegen sich eine Überschrift zu ihrem Bild und schreiben ihre Gedanken dazu. Eventuell auf die Rückseite, wenn vorne kein Platz mehr ist.

Kinder die schon den Kreuzweg kennen, können die Geschichte auch mit dem Leben Jesu in Verbindung bringen. Dazu auch die Geschichte „Der Stein war weg“ Seite 14 lesen.